

.....
(Name, Vorname des Kindes)

4
(Klasse)

Dokumentation des Übergangsverfahrens durch die Grundschule zur Weiterleitung an die aufnehmende Schule ¹⁾

(1) Bei Wahl der Förderstufe oder der schulformübergreifenden (integrierten Gesamtschule) gemäß § 11 Abs. 2 der VO: → Weiterleitung des Antrages an die gewünschte Schule nach Eignungsempfehlung der Klassenkonferenz (§ 77 Abs.3 S.7 HSchG):

FÖ

IGS

.....
(Name und Ort der Schule)

Empfehlung der Klassenkonferenz:

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

.....
(Datum, Unterschrift des Schulleiters / der Schulleiterin)

(Schulstempel u. Schulnr.)

(2) Bei Wahl der Hauptschule, Realschule oder des Gymnasiums gemäß § 77 (3) HSchG: Beratung/schriftliche Stellungnahme der Klassenkonferenz unter Vorsitz der Schulleiterin/des Schulleiters. Die Stellungnahme muss eine Empfehlung für den Bildungsgang/die Bildungsgänge enthalten, für den / für die die Eignung gegeben ist.

Die Konferenz vom hatte folgendes Ergebnis:

Dem Antrag wurde entsprochen.

(→ Widerspruch s. Ziffer 4, Seite 2)

→ Weiterleitung des Antrages an die gewünschte Schule:

.....
(Name der Schule)

in
(Schulort)

.....
(Datum, Unterschrift des Schulleiters / der Schulleiterin)

(Schulstempel u. Schulnr.)

.....
(Name, Vorname des Kindes)

4
(Klasse)

- (3) Widerspricht die Klassenkonferenz der Wahl der Eltern ist dies den Eltern unverzüglich mit schriftlicher Begründung mitzuteilen und es ist eine erneute Beratung anzubieten (§ 11 Abs. 3 der VO). Die Stellungnahme muss gemäß § 77 (3) HSchG eine Empfehlung für den Bildungsgang oder die Bildungsgänge enthalten. Die Eltern sind gleichzeitig schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Schule vom Aufrechterhalten der Wahlentscheidung der Eltern ausgehen wird, wenn bis zum **05. April** des Jahres keine weitere Mitteilung von ihnen eingeht.

Schriftliche Übermittlung der Begründung der Klassenkonferenz erfolgte am:

Empfohlener Bildungsgang:

Die Beratung erfolgte am: durch:

Von dem Beratungsangebot wurde kein Gebrauch gemacht.

Bemerkungen:

.....
.....

- (4) Mitteilung der Eltern an die Schule (bis zum **05. April** des Jahres gemäß § 11 Abs. 3 der VO).

Ergebnis:

a. Die bisherige Wahl des Bildungsganges wurde **aufrechterhalten**. - Davon ist auch auszugehen, wenn bis **05. April** des Jahres keine weitere Mitteilung der Erziehungsberechtigten eingegangen ist.

b. Die bisherige Wahl des Bildungsganges wurde **geändert** in Hauptschule Realschule Gymnasium

.....
(Name der Schule)

in
(Schulort)

Gemäß § 11 Abs. 2 der VO → Weiterleitung des Antrages an die weiterführende Schule so früh wie möglich.

.....
(Datum, Unterschrift des Schulleiters / der Schulleiterin)

(Schulstempel u. Schulnr.)

¹⁾ Eine Kopie der Dokumentation verbleibt an der abgebenden Schule.